

Die Einwohnerzahl Augsburgs, die in der Blanzzeit der Stadt im 16. Jahrhundert fast 50 000 erreichte, sank nach den Schicksalsschlägen des Dreißigjährigen Krieges auf rund 20 000 herab. Sie betrug an der Schwelle des 19. Jahrhunderts kaum 25 000. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts hatte die Einwohnerzahl fast 90 000 erreicht und war vor den Eingemeindungen (1910) bereits über die herkömmlich als Großstadtgrenze angesehene Einwohnerzahl von 100 000 hinausgewachsen. Sie stieg durch die Eingemeindungen der Vororte weiter rasch an, sodaß Augsburg heute eine Einwohnerzahl von rund 170 000 ausweisen kann. Auf die einzelnen Stadtteile trafen nach der Volkszählung 1925 folgende Einwohnerzahlen:

Lit. A:	11 055 (6,7%)	Nordend	7 266 (4,4%)
Lit. B:	3 021 (1,8%)	Südens	9 283 (5,6%)
Lit. C:	5 214 (3,1%)	Rechts d. Wertach	7 480 (4,5%)
Lit. D:	3 271 (2,0%)	Links d. Wertach	15 203 (9,2%)
Lit. E:	4 518 (2,7%)	Oberhausen	11 886 (7,2%)
Lit. F:	7 297 (4,4%)	Pfersee	13 651 (8,2%)
Lit. G:	6 577 (4,0%)	Lechhausen	20 994 (12,7%)
Lit. H:	6 488 (3,9%)	Kriegshaber	5 540 (3,3%)
Westend:	16 891 (10,2%)	Hochzoll	2 130 (1,3%)
Ostend:	7 282 (4,4%)	Siebenbrunn	475 (0,3%)

Von den 165 522 Einwohnern waren 78 396 (47,4%) männlichen Geschlechts und 87 126 (52,6%) weiblichen Geschlechts. Dem Familienstand nach setzt sich die Augsburger Bevölkerung folgendermaßen zusammen: ledige Personen 84 584 (51,1%), verheiratete Personen 70 311 (42,5%), verwitwete Personen 9 513 (5,7%) und geschiedene Personen 1 114 (0,7%). Ihrer Religionszugehörigkeit nach gegliedert ergeben sich folgende Ziffern: Katholiken 129 319 (78,1% der Bevölkerung), Protestanten 32 693 (19,7%), Israeliten 1 203 (0,7%), Sonstige und ohne Angabe einer Religionszugehörigkeit: 2 307 (1,4%). Der Staatsangehörigkeit nach waren unter der Augsburger Bevölkerung am Tage der Volkszählung 157 765 Bayern, 4 762 übrige Reichsangehörige und 2 953 Reichsausländer. Haushaltungen (Einzelhaushaltungen) waren 43 858, Anstalts Haushaltungen 118, zusammen 43 976 vorhanden. Auf je eine Haushaltung entfielen im Durchschnitt im Jahre 1910 4,5 Personen, im Jahre 1919 3,9 Personen und 1925 3,76 Personen.

Ueber die berufliche und soziale Gliederung der Bevölkerung geben folgende Ziffern Auskunft: Die Zahl der Erwerbstätigen mit einem Hauptberuf betrug nach dem Ergebnis der Berufszählung 84 624 (51,1% der Bevölkerung), ohne Beruf (und ohne Berufsangabe) waren 14 176 (8,6%), Ehefrauen ohne Haupterwerb wurden 25 533 (15,4%) gezählt, sonstige Angehörige ohne Haupterwerb waren es 41 189 (24,9%). Unter den 84 624 Erwerbstätigen waren 9983 (11,8%) Selbständige, 21 289 (25,2%) Angestellte, 46 725 (55,2%) Arbeiter, 2371 (2,8%) mithelfende Familienangehörige und 4 256 (5,0%) Hausangestellte. Von den Erwerbstätigen waren beschäftigt 1 867 (2,2%) in der Land- und Forstwirtschaft, 53 320 (63,0%) in der Industrie (Gewerbe und Industrie), 16 542 (19,6%) im Handel und Verkehr, 6 099 (7,2%) in der Berufsgruppe Verwaltung, Heer, Kirche, freie Berufsarten, 2 193 (2,6%) in der Berufsgruppe Gesundheitswesen und hygienische Gewerbe (einschließlich Wohlfahrtspflege) und 4 603 (5,4%) in häuslichen Diensten (oder hatten eine Erwerbstätigkeit ohne feste Stellung oder hatten die Zugehörigkeit zu einem bestimmten Betriebe nicht angegeben).

Näheren zahlenmäßigen Aufschluß über die wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen usw. Verhältnisse Augsburgs gibt das vom städt. Statistischen Amt herausgegebene „Augsburger Statistische Taschenbuch“.